



Annika Heise holt Silber bei Judoturnier in der Schweiz

Nach langer Verletzungspause meldet sich Annika Heise vom Judo-Club Godshorn mit Silber bei den Swiss Judo Open eindrucksvoll zurück.

Der erste Wettkampfeinsatz auf internationaler Ebene bei den Swiss Judo Open in Baar am Zuger See ist der Godshorner Judo-Kämpferin Annika Heise richtig gut gelungen. Wegen einer Schulterverletzung hatte sie eine lange Wettkampfpause einlegen müssen. Lange und intensive Vorbereitung machte sich für Heise bezahlt, denn erst im Finale wurde ihre Siegesserie durch Josefine

Vostry aus Sachsen gestoppt. Nach voller Kampfzeit unterlag sie der Sächsin nur mit einer kleinen Wertung (Koka). Im Vorfeld hatte sie alle Kämpfe vorzeitig mit Ippon gewonnen. Sie besiegte im ersten Kampf die Österreicherin Nadine Pichler und danach Nadia Campestrin vom Schweizer Nationalteam. Im Kampf um den Einzug ins Finale setzte Heise sich gegen Gabi Hofmann aus Sachsen durch. Landes- und Bundestrainer waren mit den gezeigten Leistungen der Godshornerin sehr zufrieden.



Schulkinder des Gymnasiums zeigen Interesse an Büchern

Langenhagen. Während in der letzten Woche in verschiedenen Workshops Schülerinnen und Schüler sich mit Werken der Jugendliteratur in „Zauberhaften Buchbegegnungen“ auseinandergesetzt hatten, haben in dieser Woche die Jungen und Mädchen der fünften Klassen des Gymnasiums sich mit Fragen rund um das Buch beschäftigt. Im Deutschunterricht wurden Fragen erarbeitet, die die Schülerinnen und Schüler dann direkt an die Betreuerin der Jugendbuchabteilung der Buchhandlung Boehnert bei ihrem Besuch in der Buchhandlung stellen konnten. Nicht nur Fragen nach der Zeit besonders häufig nachgefragten Büchern, nach Neuerscheinungen und wie ein Buchhändler auf neue

Bücher aufmerksam wird, wurden Christine Jastrow gestellt, sondern auch Fragen nach Ausbildung und Aufgaben einer Buchhändlerin. Mit viel Interesse und Neugierde stöberten die Fünftkläßler dann in Büchern wie Tintenherz, Die drei ??? oder auch in Klassikern, wie denen von Astrid Lindgren geschriebenen Werken. Am Ende dieses für die Schüler spannenden Deutschprojektes bekam jeder noch ein Exemplar des Buches „Ich schenk dir eine Geschichte 2009“, das in diesem Jahr eine Sammlung von Abenteuergeschichten enthält. Dieses Buch wird jedes Jahr zum Welttag des Buches von der Stiftung Lesen in Zusammenarbeit mit der Post AG der Verlagsgruppe Random House und dem ZDF herausgegeben.

Majestäten für Godshorn

Godshorn. Unter der Leitung von Dittmar Brockmann und Kurt Geveke, unterstützt von einem Auswerteteam, ermittelte der Schützenverein Godshorn zum Volks- und Schützenfest im Juni 2009 die Schützen- und Volksmajestäten. Schützenkönig ist Heinz Mahlberg, gefolgt von Kurt Geveke, Ulrich Müller. Anneli Boy ist Schützenkönigin und verwies Hannelore Burkhard auf den 2. Platz und Sandra Nolte auf den 3. Platz. Die Jugendschützenkönigin heißt Lena Oppermann und ihr zur Seite stehen Aline Philippeit und Patrick Jakobus. Als König der Könige (Euscher-Kette) lässt sich August Wehde feiern, vor Walter Nordmeyer und Kurt Geveke. Königin der Königinnen (Echo-Kette) ist Christel Nordmeyer vor Urte Tuntke und Elke Lieske. Für den Senioren-König (Holzrichter-Kette) wird ein 254 Teiler gefordert. 258 Teiler erzielte wieder Reinhold Sobotta, gefolgt von Ingo Holzrichter und Günter Colberg. Der Schützenverein hat eine Laseranlage und es kann daher um einen Schülerkönig und



einen Pokal gekämpft werden. Schülerkönigin ist Carolin Patz vor Sven Patz. Den Pokal holte sich Björn Nolte. Auch Volkskönig wollten viele Bürger werden. Geschafft hat es Arne Boy, an 2. Stelle Ralf Mahlberg vor Christoph John. Dem Volkskönig zur Seite steht die Volkskönigin Petra Witkowski - wie im letzten Jahr -, vor Christina Philippeit und Karin Richter. Volksjugendkönig ist Dominik Schindler vor Annabell-

Zoe Wirtz. Über die Wander-scheibe freute sich Siegfried Wirtz. Ralf Mahlberg und Petra Witkowski folgten. Kettenträger 2009 sind: Kurt Geveke, Feuerwehrkette; Ulrich Müller, Albert-Fichte-Kette; Hans-Dieter Kahle, Gemeinde-Kette; Stefan Knaebel, Jugend-Kette; Kai Girke, Harald-Seidensticker-Kette. Die Meisterscheibe bekommt Hans-Dieter Kahle und die Jugendmeisterscheibe Kai Girke. Die Colberg-

Kette kann nur unter den Mitgliedern des Bläser-korbs ausgesprochen werden und es freut sich darüber Julia Moldenhauer. Der Wanderadler wird in diesem Jahr bei Gisela Seidensticker stehen. Den neuen Jubiläumspokal holte sich Michael Heese. Nun hoffen alle, dass viele Gäste am diesjährigen Schützenfest auf dem Le-Trait-Platz in der Zeit vom 19. bis 21. Juni teilnehmen.

Viel Interesse am Jugendtreff in Kaltenweide

Kaltenweide. „Schön, dass so viele Menschen uns besuchen wollen“, resümiert die Jugendtreffleitung des Jugendtreffs Kaltenweide, Magdalena Freise (31), den Tag der Offenen Tür am vergangenen Sonntag. Da wurde aber auch einiges geboten: Vom 50-Jahre-Stadt-Langenhagen-Rätsel über Leckeres vom Grill bis hin zu einem üppigen Kaffee- und Kuchen-Büffet konnten alle auf ihre Kosten kommen. Das Jugendtreffteam lies sich einen Nachmittag über die Schultern schauen und so konnten Jugendliche sich das Angebot anschauen, Eltern Fragen stellen und Gespräche mit Ortsratsmitgliedern, der Polizeikontaktbeamtin (Frau Maronde) und anderen aus dem Gemeinwesen führen. Ein besonderes Ereignis war die Rauschbrillenaktion des pädagogischen Jugendschutzes. Hierbei wurde simuliert, inwieweit tagtägliches wie Lichtschalter anknipsen doch unter drogenbedingter Einschränkung zur fast unüberwindbaren Hürde wird. Auch Bürgermeister,



Friedhelm Fischer, ließ es sich nicht nehmen an dem Fest des Fachdienstes Kinder und Jugend teilzunehmen. „Wir geben uns Mühe unsere Arbeit transparent für alle zu gestalten“, sagt Frank Labatz (40), Leiter des Fachdienstes, „und wir möchten, dass unsere Tage der Offenen Tür

mehr und mehr zu Veranstaltung im und für das Gemeinwesen werden.“ Dies ist mit großem Erfolg auch schon in Wiesenau und Engelnstiel geglückt und Kaltenweide hat sich da nahtlos eingereiht. Am 17. Mai dieses Jahres öffnet dann noch Godshorn seine

Türen und vielleicht löst auch dort wieder der Bürgermeister den letzten Baustein des Rätsels und verschafft so, wie in Kaltenweide, noch Eis am Stil für alle. Nach über sechs Stunden Straßenfest fand ein tolles Angebot am frühen Abend sein Ende.

Langenhagener Betriebsräte bei Caren Marks in Berlin

Ende April hatte die SPD-Bundestagsfraktion wieder zu einer hochrangig besetzten Betriebs- und Personalrätekonferenz nach Berlin eingeladen. Thema war der „Schutzschirm für Beschäftigung“. Mehr als 450 Beschäftigtenvertreter aus den Betrieben und Gewerkschaften sind dieser Einladung gefolgt. Caren Marks, SPD-Bundestagsabgeordnete für Langenhagen, konnte Heiner Delgehausen, Firma EDC, Michael Behé von MTU und Ralf Köhler, Flughafen Hannover, in Berlin begrüßen. Die Bedrohung von Arbeitsplätzen durch die Wirtschaftskrise war das zentrale Thema der Konferenz. Maßnahmen der bei-

den Konjunkturpakete wie die Abwrackprämie und verbesserte Bedingungen für Kurzarbeit, kombiniert mit Qualifizierungsmaßnahmen, würden dazu beitragen, Arbeitsplätze zu erhalten und gestärkt aus der Krise hervorzugehen. Über die Wirksamkeit der neuen Kurzarbeiterregelungen vor Ort konnte sich Caren Marks auch in Gesprächen mit der Arbeitsagentur überzeugen. Ein weiteres Thema der Betriebsrätekonferenz war die Stärkung der Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. „Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben Betriebs- und Personalräte ihre Handlungsfähigkeit immer wieder unter Beweis



gestellt“, erläutert Caren Marks. Die SPD werde den intensiven Dialog mit den Betrieben und Gewerkschaften fortsetzen, die

Mitbestimmung und Teilhabe in den Betrieben ausbauen und weiter für einen gesetzlichen Mindestlohn kämpfen.

Airport: Bürgersprechstunde zu den Themen Lärmmanagement, Nachtflug, Schall- und Umweltschutz am Flughafen

Seit 1. Februar 2009 leitet Stefanie Vehling den Bereich Umfeld und Umwelt am Hannover Airport. Zu den Schwerpunkten des Bereiches gehören auch die Themen Lärmmanagement, die Nachtflugregelung und das Schallschutzprogramm. Ab

Mai bietet der Hannover Airport einen neuen Service an: Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat wird es eine Bürgersprechstunde am Flughafen Hannover geben. Jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr können Anwohner Fragen stellen,

Informationen erhalten und Meinungen austauschen. Erster Termin ist am 12. Mai in der Flughafendirektion, Petzelstraße 84. Zur Koordinierung der Termine und um lange Wartezeiten zu vermeiden, werden die Interessenten gebeten,

sich bis zum jeweiligen Freitag vor dem Termin, bis 12 Uhr, telefonisch unter 0511 977 1333 oder per E-Mail (c.spielau@hannover-airport.de) anzumelden. Stefanie Vehling freut sich über jeden Gast und hofft auf einen offenen Dialog.